

Checkliste Antragstellung – Frühförderung

Zwingend erforderliche Unterlagen:

- Antrag auf heilpädagogische Leistungen bei Erstantrag
- Kurzformular für Folgeanträge

Anlagen:

- Diagnostikbericht der Frühförderstelle (bei Erstantrag)
- Bestätigung über erfolgte Erstberatung und Empfehlung zur Einleitung weiterer Förder- und Therapiemaßnahmen (bei Erstantrag)
- Förder- und Behandlungsplan der Frühförderstelle (bei Erst- und Folgeantrag)
- Ärztliches Attest bzw. ärztlicher Befundbericht (ggf. bereits in Diagnostikbericht der Frühförderstelle enthalten) (bei Erst- und Folgeantrag)
- Identitätsnachweis (Ausweis bzw. Pass) des Kindes und mind. ein Elternteil (bei Erstantrag)
- ggf. aktueller Aufenthaltstitel (bei Nicht-EU-Bürger) des Kindes und mind. ein Elternteil (bei Erst- und Folgeantrag)
- Vormundschafts-/Bestallungsurkunde bei Pflegekindschaft (bei Erstantrag)
- schulärztliche Stellungnahme (bei Zurückstellung)
- Ärztliche Verordnung nach „Muster 61“ mit Angabe der notwendigen Logopädie, Ergo- und/oder Physiotherapie (bei Komplexleistungen) (bei Erst- und Folgeantrag)
- Bericht über Logopädie, Ergotherapie und/oder Physiotherapie (bei Komplexleistung – zu erstellen durch Therapiepraxis) (bei Erst- und Folgeantrag)

Weitere Anlagen – Integrationshelfer/in (Frühförderung plus):

- Stellungnahme Kindergarten/KITA zum Bedarf eines/r Integrationshelfer/in
- Stellungnahme der Frühförderstelle zum Bedarf eines/r Integrationshelfer/in

Weitere Anlagen – falls vorhanden:

- Berichte über Klinikaufenthalte
- Pflegegutachten (nicht älter als 2 Jahre)